

weg nun einen angemessenen ÖPNV-Anschluss u.a. in Richtung des künftigen Nahversorgungszentrums an der Schwechater Straße, des Bahnhofs West und der Innenstadt.

- Montags bis freitags zusätzliche Verlängerung der Linie 258 (GE-Horst Buerer Str. – Margaretenstr.) zum Innovationszentrum Wiesenbusch im 60-Minuten-Takt. Das Gewerbegebiet Wiesenbusch mit rund 350 Arbeitsplätzen sowie das Innovationszentrum Wiesenbusch erhalten so ein akzeptables ÖPNV-Angebot, das bei Akzeptanz in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden kann. Diese verlängerte Linie 258 wird mit guten Umsteigemöglichkeiten am Goetheplatz mit den Linien 255 (GE-Buer Rathaus – Goetheplatz) und 257 (Tunnelstraße – Goetheplatz) vertaktet.
- Durch die Verlängerung der Linie 258 zur neuen Endhaltestelle „Lottenstraße“ bzw. „Innovationszentrum Wiesenbusch“ entfällt zudem die Wendeschleifen über anliegende Wohnstraßen (Haldenstraße).
- Tausch der Linienwege der Linie 258 (GE-Horst Buerer Str. – Margaretenstr.) und der Linie 259 (GE-Horst Buerer Str. – ZOB Berliner Platz) zwischen den Haltestellen „GE-Horst Buerer Str.“ und „Münsterländer Straße“, um auf der stark frequentierten Linie 259 einen Gelenkwageneinsatz zu ermöglichen. Zwischen Goetheplatz und Gelsenkirchen Horst entsteht so im Verlauf der Horster Straße ein hochwertiges ÖPNV-Angebot (angenäherter 10 min-Takt) mit hoher Kapazität.
- Die Anpassung der Fahrzeiten pro Fahrtrichtung und der Abfahrtszeiten der Linien SB91 (GE-Buer Rathaus – Bero Zentrum) und 259 (GE-Horst Buerer Str. – ZOB Berliner Platz). Diese Maßnahme dient der Fahrplanstabilisierung, einer verbesserten Vertaktung auf Oberhausener Stadtgebiet und ermöglicht einen angenäherten 10-Minuten-Takt auf der Achse „Gladbeck – GE-Horst“.
- Die Linie 257 (Tunnelstraße – Goetheplatz) wird zukünftig wieder in beiden Fahrtrichtungen zwischen der Haltestelle „Händelstraße“ und der Haltestelle „Tunnelstraße“ auf direktem Weg verkehren. Die Haltestellen „Berkenstockstr.“ und „Arenbergstraße“ werden zukünftig durch die Linie 253 (Zweckel Mitte / Bf. – GE-Horst Buerer Str.) im 30-Minuten-Takt in beiden Fahrtrichtungen angedient. Dadurch entsteht für die Wohngebiete südlich der Tunnelstraße ein umsteigefreies Angebot in Richtung Rentfort.
- Anpassung der Abfahrtszeiten um bis zu 14 Minuten auf den Linien 252 (GE-Horst Buerer Str. – Hermannschule), 253 (Zweckel Mitte / Bf. – GE-Horst Buerer Str.) und 254 (Zweckel Mitte / Bf. – Am Park), um eine bessere Vertaktung der Linien 253 und 254 mit dem SPNV am Bahnhof Gladbeck West zu erreichen.

Das beschriebene Stadtbuskonzept bedeutet insgesamt einen Mehraufwand an 25.088 km / Jahr. Der Anteil der Stadt beläuft sich auf 24.060 km, der nach Angaben der Vestischen näherungsweise eine Erhöhung des Fehlbetrags von ca. 26.000 € jährlich bedeutet.

Empfehlung

Die oben aufgeführten wesentlichen Veränderungen stellen umfassende Verbesserungen im Gesamtangebot des ÖPNV in Gladbeck dar. Die Erhöhung von Kapazitäten, Erweiterung von Linienwegen, Verbesserung von Umsteigebeziehungen sowie die Anbindung aller Haltestellen eines Linienwegs in beiden Fahrtrichtungen und die Anpassung von Fahrplankarten an den SPNV bedeuten vor allem eine Qualifizierung und Erweiterung des Angebots im ÖPNV. Diese Qualifizierung und Erweiterung wird für Fahrgäste zu Veränderungen im Alltag führen, die jedoch nach Einschätzung der Verwaltung einem insgesamt verbesserten Angebot dienen und insbesondere hinsichtlich der Kapazitätserweiterungen, Verlängerung von Linienwegen und einer verbesserten Taktung sowohl auf Anregungen seitens des Kreises Recklinghausen, der beteiligten Verkehrsunternehmen, der Stadt Gladbeck, als auch vor allem auf Hinweisen von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen in Gladbeck beruhen. Daher wird die Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität zu dem vorliegenden Stadtbuskonzept Gladbeck 2022 empfohlen.

Das Stadtbuskonzept Gladbeck 2022 wird im Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen beim Kreis Recklinghausen als zuständiger Aufgabenträger im ÖPNV für die Stadt Gladbeck am 12.11.2021 beraten und in der Folge in den Kreisausschuss am 22.11.2021, sowie den Kreistag am 29.11.2021 eingebracht (s. Anlage 2). Die Umsetzung ist zum Fahrplanwechsel im Juni 2022 geplant.

Ein Vertreter der Vestischen Straßenbahnen GmbH wird das Stadtbuskonzept Gladbeck 2022 in der Sitzung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen

- 1) Karte Stadtbuskonzept Gladbeck 2022
- 2) Beschlussvorlage Kreis RE zum Stadtbuskonzept Gladbeck 2022

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	ca. 26.000 €

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	ca. 26.000 €
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Alle benannten Verbesserungen durch das Stadtbuskonzept - Umsteigebeziehungen mit SPNV-Haltepunkten, ergänzende Anbindungen der Wohngebiete um die Lottenstraße, vermehrter Einsatz von Gelenkbussen u.a. - sollen zu einer höheren Attraktivität des ÖPNV in Alltag- und Freizeitverkehr beitragen. Es handelt sich damit um eine Angebotsplanung, die das Ziel vermehrter ÖPNV-Nutzung bei gleichzeitig reduzierter Mobilität mit dem individuellen Kfz verfolgt, womit wiederum ein positiver Beitrag zum Stadtklima und den CO₂-Emissionen insgesamt geleistet werden kann.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität begrüßt das vorgestellte Stadtbuskonzept Gladbeck 2022 und stimmt der Umsetzung durch den Kreis Recklinghausen, sowie die beteiligten Verkehrsunternehmen zu.

Die Bürgermeisterin
i.V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: